

Kinder- und Jugendklinik KLINIK BAVARIA Kreischa|Zscheckwitz

Seit rund 25 Jahren gehört die Kinder- und Jugendklinik KLINIK BAVARIA Kreischa/Zscheckwitz mit ihrem Fachkrankenhaus für Säuglinge, Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene und dem Rehabilitationszentrum zu den führenden Behandlungseinrichtungen neurologisch erkrankter Kinder aller Altersstufen.

Alle Mitarbeitenden sind sehr froh und stolz, dass wir trotz Einschränkungen des Klinikbetriebes, die mit verschiedenen behördlichen Anordnungen bezüglich der Corona-Pandemie einhergehen, weiter als stabiler Behandlungspartner für die Versorgung von Kindern und Jugendlichen mit schweren neurologischen akuten und chronischen Erkrankungen zur Verfügung stehen.

Unser Behandlungsspektrum beinhaltet derzeit Intensivrehabilitation und Rehabilitationsverfahren im Indikationsbereich Neuropädiatrie/Neurologie aller Rehabilitationsphasen. Wir behandeln Patienten mit akuten und/oder chronischen Erkrankungen, die einer spezialisierten neuropädiatrischen/neurologischen Rehabilitation bedürfen.



Für Fragen hinsichtlich der Anmeldeformalitäten bei den zuständigen Kostenträgern und in unserer Klinik wenden Sie sich bitte an:

Belegungsabteilung

Telefon: 035206 5-3780
belegung.kinderklinik@klinik-bavaria.de

Chefarzt Dr. D. Heinicke

Telefon Sekretariat: 035206 5-5192
Sekretariat.CAHeinicke@klinik-bavaria.de

Chefarzt Dr. D. Faas

Telefon Sekretariat: 035206 5-5193
Sekretariat.CAFaas@klinik-bavaria.de

Auch unter veränderten medizinischen Versorgungsstrukturen, bedingt durch die Corona-Pandemie, steht Ihnen unser Behandlerteam mit einem über Jahrzehnte erworbenen Wissen und Erfahrungsschatz zur Verfügung.



Kinder- und Jugendklinik
KLINIK BAVARIA Kreischa|Zscheckwitz

Neurologisches Fachkrankenhaus und
Rehabilitationszentrum für Säuglinge, Kinder,
Jugendliche und junge Erwachsene
OT Zscheckwitz 1-3 | 01731 Kreischa

zscheckwitz.klinik-bavaria.de | info@klinik-bavaria.de

© KLINIK BAVARIA Kreischa|Zscheckwitz 09.2021

ALLGEMEINE INFORMATIONEN
Neuromuskuläre Erkrankungen

Kinder- und Jugendklinik

KLINIK BAVARIA
Kreischa|Zscheckwitz

NEUROMUSKULÄRE ERKRANKUNGEN

Die vielen verschiedenen Krankheitsbilder aus dem Formenkreis der neuromuskulären Erkrankungen bilden einen wichtigen Schwerpunkt des Behandlungsspektrums in unserem Fachkrankenhaus und der Rehabilitationsklinik. Über viele Jahre sind Erfahrungen zur medizinischen, therapeutischen, aber auch pflegerischen Behandlung verschiedener häufiger und seltener primärer und sekundärer Myopathien gewachsen.

Dabei profitieren die Patienten mit schweren neuromuskulären Erkrankungen von unserem Behandlungsangebot im Intensiv-Rehabilitationsbereich (Beatmung, Beatmungsentwöhnung bei Patienten unter speziellen genterapeutischen Behandlungen, Beatmungseinstellung auf Heimbeatmungsgeräte) ebenso wie Patienten, bei denen vor allem der Erhalt von Mobilität bzw. Alltagsselbstständigkeit im Vordergrund des Behandlungskonzeptes stehen.

Neben spezifischen physio- und ergotherapeutischen Behandlungsmaßnahmen, meist auf neurophysiologischer Grundlage, aber auch durch konservative manualtherapeutische Eingriffe, können wir im Rahmen des individuell zusammengestellten Therapieprogramms auch muskulär bedingte Einschränkungen der Nahrungsaufnahme und des Schluckens wie auch Stimm- und Sprechstörungen, bedingt durch die Muskelerkrankung, behandeln.

Für viele Kinder und Jugendliche stellen die häufig progredient verlaufenden Muskelkrankheiten in bestimmten Entwicklungsabschnitten auch Akzeptanzprobleme dar, für die durch unsere Psychologen Angebote zur Bewältigung und Überwindung gemacht werden.



Einen wesentlichen Bestandteil des Behandlungsangebotes stellt die auf den Patienten individuell abgestimmte Hilfsmittelversorgung zum Erhalt der Mobilität (z. B. differenzierte Rollstuhlversorgung) dar. Dazu gehören auch Anpassungen von Hilfsmitteln zur Verbesserung der Alltagsselbstständigkeit oder zum Erhalt noch verbliebener Muskelfunktionen (Hilfsmittel zur Nahrungsaufnahme, dem Kleidungswechsel, computergestützte Kommunikation, Schreibhilfsmittel).

Durch erfahrene Mitarbeiter des Sozialdienstes und langjährig neuropädiatrisch tätige ärztliche Kollegen können fundierte sozialmedizinische Beratungen hinsichtlich der Verbesserung von Teilhabe im häuslichen, aber auch im schulischen Alltag und in der Freizeit gegeben werden.

Für alle schulpflichtigen Kinder und Jugendlichen bleibt der Schulunterricht ein unveränderter fester Bestandteil in den Tagestherapieplänen, um eine möglichst reibungslose Wiedereingliederung in die bisherige Schullaufbahn zu ermöglichen. Dabei können alle Schularten an der klinikeigenen Schule unterrichtet werden.

Die Mitaufnahme einer Begleitperson ist in Abhängigkeit von den jeweils aktuell geltenden behördlichen Vorgaben prinzipiell möglich, erfordert jedoch vor Antritt der Rehabilitationsmaßnahme Absprachen. Für bestimmte Altersgruppen besteht weiterhin die Möglichkeit eines Rooming in.

